

Richtfest am 1,6 Millionen Euro teuren Bau

Falken errichten Großküche für 2000 Besucher auf dem Willy-Brandt-Zeltlagerplatz bei Reinwarzhofen

Von Andrea Karch

Thalmässing (HK) Rund 1,6 Millionen Euro investiert der Verein zur Förderung der Jugendarbeit mit Sitz in Dortmund in eine Großküche für den Willy-Brandt-Zeltlagerplatz auf dem Reinwarzhofener Espan.

Auf den Grundmauern der ersten Küche aus dem Jahr 1959 ist seit Mai ein großes Küchengebäude entstanden, an

ZELTLAGER

Seit 1959 dient der etwa zwölf Hektar große Espan bei Reinwarzhofen Jahr für Jahr nicht nur den Falken aus dem westlichen Westfalen, sondern vielen tausend Kindern und Jugendlichen aus aller Welt als Ort des Erlebnisses, der gemeinsamen Freizeitgestaltung, aber auch der Erprobung pädagogischer Praxis. Im vergangenen Jahr feierte der Willy-Brandt-Zeltlagerplatz sein 50-jähriges Bestehen. Seinen Namen bekam der Platz 1994, als 5000 Kinder und Jugendliche hier an einem IFM-Camp teilnahmen.

Betrieben wird der Platz vom Verein zur Förderung der Jugendarbeit Dortmund. Eigentlich sollte der Platz vor 50 Jahren nur das Bezirkslager 1959 aufnehmen – doch daraus wurde nach den Worten der Falken der „schönste und größte Zeltplatz in ganz Deutschland“. In den vergangenen Jahren wurde viel in die Infrastruktur investiert. *al*

dem am Freitag Richtfest gefeiert werden konnte. „Mir wird jetzt erst bewusst, welche Größenordnung dieses Bauwerk hat“, bekannte Vereinsvorsitzender Volker Meier, der aus luftiger Höhe auf die Gäste des Richtfests, unter ihnen Landrat Herbert Eckstein und Bürgermeister Georg Küttinger, herabblickte. Diese Investition sei aber auch der Garant dafür, dass der Zeltlagerplatz den Reinwarzhofenern noch auf Jahre und Jahrzehnte erhalten bleibe.

Meier begrüßte neben den Handwerkern und Bürgern aus Reinwarzhofen augenzwinkernd auch „die, die gerade aus der Maske kommen und sich als Bauarbeiter getarnt haben“. Der Vorsitzende weiß aber, was er an diesen Helfern hat, die den Zeltlagerplatz gerade winterfest machen, damit der „Rummel“ in Reinwarzhofen im nächsten Jahr in eine weitere Saison gehen kann. „Seit 51 Jahren helfen ganz viele Menschen mit und sorgen im Zusammenspiel dafür, dass der Sommer für die Kinder und Jugendlichen zum Erlebnis wird. Nur so funktioniert das.“

„Nach harten, arbeitsreichen Tagen, grüßt der Richtbaum in das Land“, so ließ der Zimmerer kurz den Bau Revue passieren, bevor er traditionsgemäß dreimal sein Glas erhob.

Bis Ende Mai 2011 muss das Haus fertig sein, weil dann die erste große Belegung im Kalender steht. Wenn kleinere Gruppen kommen, kann das Küchengebäude, das 1993 errichtet wurde, genutzt werden. Für 350 Besucher kann hier gekocht werden. Bei größeren Belegungen braucht man die neue Küche, in der 2000 Portionen zubereitet werden können. Sie ersetzt einen früher



Aus luftiger Höhe blickt Vereinsvorsitzender Volker Meier (rechts) auf die Besucher des Richtfestes herab. Das neue Küchengebäude entstand auf den Grundmauern des Vorgängerbaus aus dem Jahr 1959. *Foto: Karch*

eingeschossigen Bau und bietet im Obergeschoss auch sechs Schlafräume. Die Ausstattung umfasst sowohl den Warm- als auch den Kaltküchenbereich, Kühl- und Vorratsräume einschließlich Industriespülma-

schinen. Die Gruppen können die Küche entweder selbst nutzen oder sich von Mitarbeitern des Vereins bekochen lassen. Für Selbstversorgergruppen mit eigenem Küchenzelt gibt es eine zusätzliche Ausstattung

für Strom, Warm- und Kaltwasser mit Abfluss.

„Von den Baukosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro muss der Verein gut 400 000 Euro selbst stemmen“, erklärte Geschäftsführer Jochen Schmidt.

Gefördert wird die Baumaßnahme vom Bayerischen Jugendring, der Stiftung Deutscher Jugendmarke, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Landkreis Roth, der rund 70 000 Euro beisteuert.

Aktueller Holzmarkt

Greiding/Thalmässing (HK) Die Forstbetriebsgemeinschaft Heideck/Schwabach hält auch in diesem Herbst wieder eine Gebietsversammlung in Zusammenarbeit mit den Revierleitern des Amtes für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten ab. Thema sind der aktuelle Holzmarkt sowie die forstliche Förderung im Privatwald. Termine sind für den südlichen Landkreis am Mittwoch, 3. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer-Keller in Greiding und am Freitag, 5. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Winkler in Alfershäusern.

Neuer Vorstand wird gewählt

Untermässing (br) Die Jahresversammlung des Krankenpflegevereins Untermässing findet am Mittwoch, 3. November, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Auf der Tagesordnung stehen ein Rückblick auf das vergangene Jahr und die Wahl des Vorstandes. Zum Thema „Wie hilft die Sozialstation Greiding bei einem Pflegefall?“ spricht Irene Tratz als Referentin der Sozialstation. Alle Fragen rund um Pflegekassenleistungen, die Pflegestufen, Behandlungspflege als Krankenkassenleistung, Pflegehilfsmittel und die Pflege zu Hause für die Angehörigen werden beantwortet.

Kinder erleben die Römer

Weißenburg (HK) „Römische Weißenburg für Kinder“ heißt eine Veranstaltung der Stadt Weißenburg am Donnerstag, 4. November, um 14 Uhr. Auf dem Programm stehen Besichtigungen und Basteln im Römermuseum. Anmeldung unter Telefon (0 91 41) 90 71 24 ist nötig.

Alle neun Dörfer können schneller surfen

Breitbandversorgung für neun Dörfer deutlich verbessert

Pyras (al) Das Warten hat ein Ende: Jetzt ist auch das letzte der neun Dörfer, für die ein Ausbau der Breitbandversorgung ins Auge gefasst worden war, angeschlossen. Über 600 Haushalte in Offenbau, Pyras, Eysölden, Kleinhöbing, Hagenich, Gebersdorf, Steindl, Tiefenbach und Lohen können schnelles Internet nutzen.

„In der Verwaltung ist das Internet zurzeit sehr langsam, weil für die neuen Personalausweise hohe Kapazitäten benötigt werden. Wenn man dann da sitzt und wartet, kommt man sich vor wie in der Steinzeit“, zeigte Bürgermeister Georg Küttinger am Freitagmorgen bei einem Ortstermin Verständnis für den Wunsch der betroffenen Bürger nach einer schnellen Internetverbindung.

Die gibt es jetzt, weil durch die Firma p-systems in den vergangenen Monaten sechs Outdoor-DSLAMs errichtet, mehrere hundert Meter Kupfer- und Glasfaserkabel verlegt und Richtverbindungen ausgebaut worden sind. „In Offenbau, Pyras und Eysölden stehen per Hybridtechnik heute schon bis zehn MBit pro Sekunde kabelgebunden für die Endkunden bereit, in den anderen Dörfern eine Funklösung mit bis zu sechs MBit“, erklärte der Geschäftsführer des lokalen Breitbandanbie-

ters, René Meyer. Aufgrund der Mischung aus Funk und kabelgebundener Technik ist die eingesetzte Technik ein Novum. „Dieses Konzept wurde bereits in Gemeinden wie Hiltpoltstein und Freystadt umgesetzt und soll in den nächsten Jahren in zehn weiteren Gemeinden kommen.“

An der entstandenen Wirtschaftlichkeitslücke von 93 000 Euro beteiligt sich die Gemeinde Thalmässing mit 27 900 Euro. Der restliche Betrag wird durch die Bezirksregierung Mittelfranken gefördert.

Auf dem Gelände des Wasserhauses der Jura-Gruppe wird noch eine weitere Sta-

tion installiert, die auch zur Internetversorgung des Zeltplatzes dient. Georg Küttinger berichtete auch, dass in den Arbeitskreisen, die sich derzeit mit der Entwicklung der Dörfer auf dem Berg beschäftigen, jetzt auch der Wunsch nach schnellerem Internet laut geworden sei.



Der Kasten ist recht unscheinbar und verhilft doch den Pyrasern zu einem schnelleren Internetzugang. Darüber freuen sich Bürgermeister Georg Küttinger, die Geschäftsführer René Meyer und Heiko Petschl sowie der EDV-Beauftragte der Gemeinde, Martin Obermeyer (v. l.) *Foto: Karch*

Couplet-AG verspricht: Ab morgen wieder Hirn

Greiding (HK) Die Couplet-AG gastiert im Rahmen des Greidinger Kulturprogramms „Kleinkunst in historischen Mauern“ am Freitag, 5. November, um 20 Uhr im Theatersaal. In ihrem brandneuen Programm landen Hans Detendorfer, Jürgen Kirner, Bianca Bachmann und Bernhard

Gruber diesmal in der Registratur des Bundesamtes für registrierte Blöðheit, dem Auffangbecken für gesellschaftlich und politisch Hirnlos-Gesträndete der Republik. Hier wird nicht nur der geistige Zustand der Bundes- sowie Landeskind und ihrer Mächtigen beleuchtet, hier werden auch wieder

die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in gekonnter, preisgekrönter Couplet-AG-Manier satirisch bissig aufs Korn und in die Mangel genommen. „Ab morgen wieder Hirn“ – heißt willkommen zu erkenntnisreichen, furiosen Kabarettstunden. Die Satiretherapeuten der Couplet-AG

verabreichen dabei eine höchst vergnügliche Dosis Hirn in Verbindung mit bestem Musikkabarett. Karten gibt es für zehn Euro (ermäßigt acht Euro) im Vorverkauf bei der Stadt Greiding, Kulturamt, unter Telefon (0 84 63) 9 04 20 oder für elf Euro (ermäßigt neun Euro) an der Abendkasse.

Noch einmal Stadtführung

Greiding (al) Zum letzten Mal in diesem Jahr besteht die Gelegenheit, die Stadt Greiding im Rahmen einer regulären Stadtführung kennenzulernen. Am morgigen Sonntag wird Stadtführerin Rosmarie Marschall unter der Überschrift „Greiding – Stadt der 21 Türme“ die Geschichte der Stadt erläutern. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Rathaus, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nachmittag mit vielen Spielen

Thalmässing (HK) Der beliebte Spielesonntag mit vielen Brettspielen findet am Mittwoch, 3. November, von 14 bis 15.30 Uhr im Jugendheim Bunker statt. Alle Spielbegeisterten ab sechs Jahren sind willkommen. Die Getränke kosten einen Euro. Veranstalter sind die katholische Pfarrei und die evangelische Jugendarbeit Thalmässing.

Planung für Parkplatz

Offenbau (HK) Eine Bürgerversammlung findet am Donnerstag, 4. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Pauckner in Offenbau statt. Vertreter der Autobahndirektion Nordbayern werden die bisherigen Planungen zur Erweiterung des Parkplatzes Offenbau vorstellen. Es werden jedoch auch alle anderen aktuellen Punkte angesprochen.

NOTIERT

(HK) Der nächste Beratungstag der Energieberatungsagentur in **Thalmässing** findet am Donnerstag, 11. November, von 15 bis 18 Uhr im Rathaus statt. Anmeldungen werden unter Telefon (0 91 73) 9 09 10 entgegen genommen.